

## Pressemitteilung

### **Kögel Strong & Go-Aufbau – Code XL und Daimler 9.5 ohne Einstecklatten**

Burtenbach, 24. Juli 2018

- **Schnelleres, einfacheres und sichereres Be- und Entladen**

**Für alle Varianten der Kögel Pritschenfahrzeuge Cargo, Mega und Light<sup>plus</sup> der Novum-Generation gibt es optional ganz neu den Kögel Strong & Go-Aufbau. Dieser Aufbau erfüllt die DIN-EN-12642-Code-XL-Aufbaufestigkeit und Daimler-Richtlinie 9.5 ohne den Einsatz von Einstecklatten. Ein Getränke-Zertifikat lässt sich mit dem Strong & Go-Aufbau mit deutlich weniger Lattenreihen realisieren. Damit kommt Kögel nicht nur den Forderungen der Branche nach kürzeren Ladezeiten nach, sondern beschert den Fahrern ein schnelleres, einfacheres und sichereres Handling beim Be- und Entladen.**

#### **Vielfältige Vorteile des Strong & Go-Aufbaus**

Der neue Kögel Strong & Go-Aufbau besteht aus dem innovativen Aufbau der NOVUM-Generation in Kombination mit einer mit Gurtaussteifungen verstärkten Kögel Integral-Dachplane und einer Seitenplane, die der Daimler-Richtlinie 9.5 entspricht. Dank dieser Lösung sind Einstecklatten für die Erfüllung der Daimler-Richtlinie 9.5 beim Transport von Gitterboxen und gebänderter Ladung nicht mehr nötig. Für den zertifizierten Getränke-Transport ist mit dem Strong & Go-Aufbau bei einlagigen und zweilagigen Getränkekisten auf Normpaletten nur noch die von der VDI 2700 Blatt 12 vorgeschriebene eine Reihe Latten auf Höhe der ersten Getränkekiste nötig, anstatt der drei beziehungsweise vier Reihen mit normalem Aufbau. Durch den Entfall der oberen Einstecklatten vereinfacht sich das Handling und die Be- und Entladezeiten verringern sich. Zudem erhöht sich die

## Pressemitteilung

Sicherheit für den Fahrer und die Ladung, denn abstürzende Latten und Beschädigungen der Waren durch die Latten entfallen.

### **Möglichkeiten zur Teilladungssicherung**

Die einfachste Möglichkeit zur Teilladungssicherung ist das gängige Kopfschlingenzurren oder Kopflashing. Hierbei wird ein Zurrpult als Schlinge seitlich und hinten um das Ladegut geführt und beidseitig an Zurrpunkten befestigt. Dafür eignen sich die Zurrpunkte im Vario-Fix-Stahl-Lochaußenrahmen oder die 13 Paar serienmäßigen Zurrbügel. Um den querlaufenden Gurt hinter der Ladung gegen ein Verrutschen zu sichern, werden in der Praxis häufig eine Europalette oder spezielle Kantenschoner genutzt. Alternativ ist ein optionales Teilladungssicherungssystem mit Stahl-Kombi-Ankerschiene und Ladungssicherungsbalken möglich. Mit nur zwei Balken lassen sich damit 27 Tonnen Ladung nach hinten absichern. Mit den genannten Teilladungssicherungssystemen lässt sich die seitliche Schiebepane zur Entladung öffnen, ohne vorher die Ladefläche zu betreten.



## Pressemitteilung

### **Ihr Ansprechpartner bei weiteren Fragen zu dieser Presseinformation:**

Patrick Wanner  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Fon + 49 82 85 88 – 12 3 01  
Fax + 49 82 85 88 – 12 2 84  
[patrick.wanner@koegel.com](mailto:patrick.wanner@koegel.com)

Kögel ist einer der führenden Trailerhersteller Europas. Bereits mehr als 550.000 Fahrzeuge hat das Unternehmen seit der Firmengründung 1934 produziert. Mit seinen Nutzfahrzeugen und Lösungen für das Speditions- und Baugewerbe bietet das Unternehmen seit über 80 Jahren ingenieursgeprägte Qualität „made in Germany“. Im Mittelpunkt stehen seither die Leidenschaft für den Transport und Innovationen, die nachweislich nachhaltige Mehrwerte für die Spediteure bieten. Der Firmensitz und Hauptproduktionsstandort der Kögel Trailer GmbH & Co. KG ist im bayerischen Burtenbach. Zu Kögel gehören außerdem Werke und Standorte in Ulm (D), Duingen (D), Chocen (CZ), Verona (IT), Zwolle (NL) und in Moskau (RUS).

[www.koegel.com](http://www.koegel.com)